



"DIE BESTIEN" - WIE VIEL FORENSISCHE WAHRHEIT STECKT IN TRUE CRIME PODCASTS?



HINTERGRUND

True Crime Podcasts gehören zu den meistgestreamten Genres und sind eine „Mischung aus investigativer Reportage und Hörspiel“ [1, S. 4]. Sie befassen sich unter anderem mit Fallanalysen aus der forensischen Psychiatrie.

PatientInnen des Maßregelvollzugs (MRV) sind doppelter Stigmatisierung: „kriminell und krank“, ausgesetzt [2, S. 176]. Es entsteht eine Zuordnung von „negativ bewerteten Merkmalen“, welche „jemanden in diskriminierender Weise kennzeichnen“ [3, S. 1020]. Teilweise schreiben wir den Stigmatisierten, beispielsweise MaßregelvollzugspatientInnen, gedankenlos automatisch Unmenschlichkeit und Gefährlichkeit zu [4].

METHODIK

Podcastauswahl anhand von Suchbegriffen:

- True Crime
- Forensik/ Maßregelvollzug
- Gefährlichkeit
- Forensische Psychiatrie

24 Podcast Folgen aus elf verschiedenen Podcasts

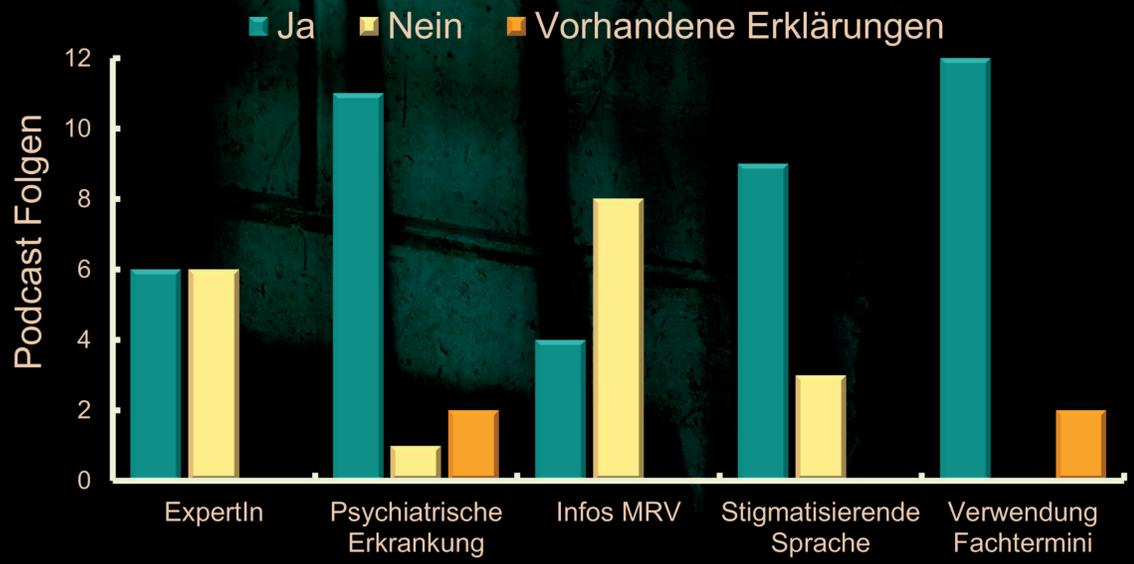
Anwendung des Kriterienkatalogs an 12 Podcast Folgen

- Keine Fallanalyse
- Keine Unterbringung im Maßregelvollzug

ZIELSETZUNG

Inwieweit erfahren psychisch erkrankte StraftäterInnen durch True Crime Podcasts Stigmatisierung?

ERGEBNISSE KRITERIENKATALOG



FAZIT

Nach Anwendung des Kriterienkatalogs ist kein direkter Zusammenhang von Stigmatisierung und True Crime Podcasts eruiierbar, hingegen sind deutliche Tendenzen erkennbar. Publikationen und fundierte Öffentlichkeitsarbeit sind notwendig, um Stigmatisierung zu identifizieren und Doppelstigmatisierung zu beseitigen. Daraus resultieren neue Chancen für Menschen aus dem Maßregelvollzug.



BIANCA JÜNGERMANN
BIANCA@JUENGERMANN.EU

GESA OSTERLOH
GESA.OSTERLOH@PROTONMAIL.COM

MANDY VERSECK
MANDY.VERSECK@GMX.DE

